

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 190. Ratssitzung vom 23. Oktober 2013

4375. 2013/304

**Postulat von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und Simone Brander (SP) vom
04.09.2013:**

Ausbau der Veloabstellplätze bei den bestehenden und künftigen Schulanlagen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Andrea Nüssli-Danuser (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4219/2013): Es ist Bestandteil des Masterplans Velo, dass Kinder dazu animiert werden sollen, das Velo regelmässig zu nutzen. Gute Veloabstellplätze an Schulen sind wichtig. Heute werden zu wenige Veloabstellplätze gebaut.*

***Dr. Thomas Monn (SVP)** begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 18. September 2013 gestellten Ablehnungsantrag: Die Eltern entscheiden darüber, ob das Kind zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommt. Die Anzahl Veloabstellplätze wird sich kaum auf die Anzahl Schüler, die mit dem Velo zur Schule fahren, auswirken.*

Weitere Wortmeldungen:

***Simone Brander (SP):** Leider kann man oft beobachten, dass die Kinder mit dem Auto in die Schule gefahren werden. Es ist zu unterstützen, wenn die Schülerinnen und Schüler zu Fuss zur Schule gehen. Gleichzeitig ist es auch wichtig, dass diejenigen Kinder, die mit dem Velo zur Schule fahren, dort auch die nötige Infrastruktur vorfinden. Veloabstellplätze sollten gedeckt sein und sich beim Schuleingang befinden.*

***Michael Baumer (FDP):** Ein paar Veloabstellplätze beim Schulhaus werden kaum etwas daran ändern, dass viele Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Mich stört, dass auch die Kleinsten bereits im Sinne der SP umerzogen werden sollen.*

***Mario Mariani (CVP):** Wir sind nicht grundsätzlich gegen den Veloverkehr, man müsste zunächst über den Grundsatz beschliessen und erst dann über Veloabstellplätze diskutieren.*

***Andrea Nüssli-Danuser (SP):** Eigentlich sollte das andere, grundsätzlichere Postulat zuerst behandelt werden, leider war das nicht möglich wegen der Zuteilung der Vorstösse zu einzelnen Departementen.*

Das Postulat wird mit 72 gegen 46 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat